

## Schütz von Eutingertal, Georg, J.U.D. <sup>1</sup>

Lebensdaten/Herkunft: \* um 1475 Eutingen<sup>2</sup>/Horb, + 1527

V Michel<sup>3</sup>, + vor 26. Jan. 1512<sup>4</sup>

Ok [?] Jakob<sup>5</sup>, 1478 Studium in Tübingen<sup>6</sup>

Br Gall, 1515 Studium in Tübingen<sup>7</sup>, 1519-22 Bologna<sup>8</sup>, Gesuch um

---

<sup>1</sup> VON HARPPRECHT, Staats-Archiv oder Sammlung. Dritter Theil S. 37: . . . und unter solchen vorzüglich D. Jörg Schütz erwehlt. Selber war aus Schwaben von Ittinger Thal, und damahls Official zu Costanz. Im Jahr 1511 hat er resigniret und die Stelle eines Syndici bey wohllöbl. Reichs-Statz Speyer angenommen, allwo er bey dem im Jahr 1525 daselbst erfolgten grossen Aufstand nützliche Dienste geleistet und sich damit bey dem Kaiserlich abgeordneten Commissario und Land-Vogten im Elsaß, Herrnn Grafen von Mörsperg, besondere Achtung dergestalten erworben hat, daß er daraufhin in kaiserliche Dienste aufgenommen worden .

<sup>2</sup> Die Burg (heute Ruine) Eutingen war ab etwa 1470 im Besitz der Schütz von Eutingertal und ging um 1530 in den Besitz derer von Ow über. Hans Erhard von Ow war ein Schwager von Dr. Georg Schütz (+ 1527).

<sup>3</sup> LA BW, Abt. StA Sigmaringen, Sep. 37 T 1 Nr. 13: 1501 Dez. 16: Bürgermeister und Rat der Stadt Horb beurkunden die Stiftung eines Almosens an die zwölf ältesten Personen in Horb anlässlich des Jahrtags in der Stadtkirche zum Heiligen Kreuz durch Erhard Herzog und Michel Shhütz d. Ä. von Eutingertal, beide Bürger in Horb.

<sup>4</sup> LA BW, Abt. StA Sigmaringen, Sep. 38 T 1 Nr. 1720: 1512 Jan. 26: Margarethe Herzog, die Witwe von Michel Schütz von Eutingertal, Doktor Georg Schütz von Eutingertal, Hans Erhard von Ow anstelle seiner Ehefrau Agnes Schütz von Eutingertal, Georg von Schwarzach anstelle seiner Ehefrau Gertrud Schütz von Eutingertal, Jakob Schütz von Eutingertal und Doktor Georg Schütz von Eutingertal und Sebastian Schütz von Eutingertal als Vormünder der beiden Geschwister Gall und Anna Schütz von Eutingertal beurkunden die Aufteilung des Erbes von Michel Schütz von Eutingertal im Beisein von Georg von Ow zu Wachendorf und Georg von Ow zu Hirrlingen.

<sup>5</sup> LA BW, Abt. StA Sigmaringen, Dep. 38 T 1 Nr- 1216: 1514 Nov. 13 Schultheiß, Richter und Gemeinde des Dorfes Baisingen im Gäu verkaufen mit Zustimmung ihrer Vogtherren, der beiden Brüder Georg Schütz von Eutingertal, Doktor beider Rechte, und Jakob Schütz von Eutingertal, an Hans Hettinger, derzeit Bürgermeister zu Horb (Horw), und allen seinen Erben und Nachkommen eine jährliche und ewige Gült von 40 Malter und 4 Viertel Veesen in guter Kaufmannsqualität und Horber Maß für 200 fl rh und bestätigen die Bezahlung der Kaufsumme.

<sup>6</sup> HERMELINK, Matrikel Tübingen Band 1, S. 19: 1478 . . . 35. *Jacobus Schutz de Horw.*

<sup>7</sup> HERMELINK, Matrikel Tübingen Band 1, S. 205: 1515 . . . 107. *Gallus Schutz de Ytingertal (19. März).*

<sup>8</sup> KNOD, Deutsche Studenten in Bologna S. 513.

das Marschallamt in Rottenburg<sup>9</sup>, 1554 Kur im Unteren Bad zu Liebenzell<sup>10</sup>, 1559 Statthalter der Herrschaft Hohenberg<sup>11,12</sup>

Werdegang: Studium 1492 in Tübingen<sup>13</sup>, 1499 in Heidelberg<sup>14</sup>, 1500 in Bologna, 1504 Promotion zum J.U.D. in Siena<sup>15</sup>, vor 1507-1509 Offizial des Bistums Konstanz<sup>16</sup>, 1507 Teilnahme am Reichstag zu Konstanz<sup>17</sup>, 1507-1527 Syndikus der Reichsstadt Speyer<sup>18</sup>, auf dem Reichstag zu Konstanz 1507 Präsentation<sup>19</sup> und auf dem Reichstag zu

---

<sup>9</sup> ÖStA Wien, FHKA, SuS, Reichsakten 229.28: Gall Schucz von Ytingertal (Gallus Schütz von Eutingertal) ersucht um eine Exspektanz auf das Marschallamt zu Rottenburg am Neckar 1529

<sup>10</sup> BAD LIEBENZELL, UNTERES BAD: *Anno 1554 Gallus Schütz von und zu Eytingertal.*

<sup>11</sup> KREZDORN, Gall Schütz: Nach Ableben des Adam Wernher von Themar im Oktober 1559 wurde Gall Schütz vom Eitingertal zum Statthalter der Herrschaft Hohenberg bestellt.

<sup>12</sup> BURGMEISTER, Reichsritterschaftl. Corpus Juris S. 566: *Uf den 24. May Anno 1564 ist durch Gall Schützen von Ytinger-Thal, Statthalters der Herrschaft Hohenberg und wegen deß wohlgebohrnen Herrn, Herrn Carlen Graffens zu Hohen-Zollern etc. den Pürsch-Verwandten . . .*

<sup>13</sup> HERMELINK, Matrikel Tübingen Band 1 S. 91 (29,41): *1492 . . . 41. Georgius Schutz de Horw (17. Aug.)*

<sup>14</sup> TOEPKE, Matrikel Heidelberg Band 1 S. 435: (1499) *Magister Georgius Schütz ex Horb Constanc. dioc. IX die Januarij.*

<sup>15</sup> KNOD, Deutsche Studenten in Bologna S. 513.

<sup>16</sup> IMMENHAUSER, Bildungswege - Lebenswege S. 269: Georg Schütz von Eutingertal, von Horb. O(ffizial): 1506-1507, 1509; DECKHERR, *Introductio in notitiam rei jurisque camerale* S. 115: *D. Georgii Schützen, Officialis Coloniensis*[sic! Richtig: *Constantiensis*], Anno 1507; ÖStA Wien, HHStA, Reichsregisterbuch TT, fol. 2'-3 (Kop.): Rottenmann 1506 Okt. 22 Inhibitionsmandat König Maximilians an den bischöflich Konstanzer Offizial Georg Schütz..

<sup>17</sup> HEIL, Reichstag zu Konstanz 1507 Nr. 944: Aufzeichnung über das Zusammentreten des Reichskammergerichts (29. September-1. Dezember 1597: . . . *Anmeldung der Beisitzer: . . . Dr. Georg Schütz, bischöflicher Offizial zu Konstanz (Oberrheinischer Kreis) am 8. Oktiber.*

<sup>18</sup> PFEIFFER, Archiv der Stadt Speyer S. 12: Ratskonsulenten . . . D. Georg Schüz von Ittingertal 1507-1527.

<sup>19</sup> VON SENCKENBERG, Sammlung der Reichs-Abschiede S. 119: [Reichstag zu Konstanz 1507] *Auff Samstag nach Magthelene haben die Stend in gemaintsmptlich aus den obgenannten Personen auß yedem Craiß gewehlt, wie hernach folgt . . . Auß dem vierten Crayß. Doctor Jörg Schütz, Official, und wo es der nit annemen will, Doctor Christoph von Stadion. Wo es aber der auch abschlüg, Doctor Wernher Wölfflin .*

Worms 1509 Ernennung<sup>20</sup> zum RKG-Assessor, 1509-1511 RKG-Assessor für den Oberrheinischen Kreis<sup>21,22</sup>, 1513-27 Syndikus der Reichsstadt Speyer<sup>23,24,25</sup>, 1527 RKG-Fiskalprokurator

---

<sup>20</sup> MILLER und ZIMMERMANN, Codices Palatini germanici S. 605 (Cod. Pal. germ. 492): (474<sup>f</sup>-475<sup>f</sup>) Dr. Georg Schütz wird zum Beisitzer des RKG ernannt, W[orms], 18. Juni 1509.

<sup>21</sup> WORMBSE, Compendium S. 877: *Assessores . . . Rhenenses Primi . . . Georgius Schütz D. 1507*;

<sup>22</sup> VON KAMPTZ, Präsentations-Recht S. 207: *Der Oberrheinische Kreis präsentirte in dieser Periode folgende 32 Assessoren zum Reichs-Kammergericht: 1) Georg Schütz (1507-1511)*.

<sup>23</sup> BAUR, Leben des berühmten Christoph Lehmanns S. 143: *Erste Verzeichnuß derer Raths-Advocaten oder Consulenten oder Syndicorum bey der Reichs-Stadt Speyer biß A. 1689 . . . D. Georg Schütz vom Ittinger Thal. Assessor Camerae Imper. an. 1507, resigniert 1511. Syndicus Civitat. Spir. den 1. Febr. 1513. 1527 und nach dem Cammer Procurator Fiscal Kaysers Carol. V.*

<sup>24</sup> GÜNTHER, Thesaurus, Anhang [o. S.]: *Nomina DD. Adessorum . . . . Georg Schutz D., a. 1507 official. const. S. Rhe., renunciato officio factus est Syndicus Spi-rensis anno 1511*,

<sup>25</sup> PFEIFFER, Archiv der Stadt Speyer S. 12: *Ratskonosulenten D. Georg Schütz vom Itlingertal [richtig: Eutingertal] 1507-1527*.